

Was soll eine solche Kennziffer wie Beteiligung am Neuererwesen, wenn die Prozente gemacht werden, damit der Leistungslohn stimmt. Die Neuerervorschläge müssen gut sein - nicht die Statistik.

Die vorhandenen Anlagen müssen mit hoher Effektivität und Qualität und höchstmöglicher Zeitausnutzung arbeiten. Unsere energieerzeugenden Anlagen arbeiten an 365 Tagen in allen drei Schichten. Aber gerade hier fehlen uns Arbeitskräfte. In unserem Kombinat sind es 30 Prozent im durchgängigen 3-Schicht-Betrieb. Das vermindert die Auslastung, erhöht die Störfrequenz und senkt Qualität und Effektivität. Wenn schon Mikroelektronik und Automatisierung, dann hier, und das mit Konsequenz, um solche Arbeitsplätze im 3-Schicht-Betrieb abzubauen. Die materielle und moralische Anerkennung der durchgängigen 3-Schicht-Arbeit muß zielgerichteter entwickelt werden.

Hierzu haben wir noch keine Sofortlösung. Eine Lösung muß auch für alle gelten, deshalb sind zentrale Schritte notwendig. Ich glaube, es ist an der Zeit zu prüfen, daß Werktätige anderer Länder als Direktbeschäftigte in unseren Betrieben arbeiten können.

Stück für Stück reduzieren wir die überzogene Bürokratie und Berichterstattung. 23 Kennziffern, die keine produktionsfördernde Wirkung haben, habe ich mit Wirkung vom 1. November 1989 selbständig reduziert. Aber auch das ist zur Zeit nur ein Zeichen ungenügender zentraler Führungstätigkeit. Um frei werdende Werktätige ordentlich mit Produktivität im Betrieb einzusetzen, habe ich im Kombinat eine Stellenvermittlung gebildet. Wir müssen notwendiges Arbeitsvermögen aus den nichtproduzierenden Bereichen umverteilen, das gilt auch für schwarze Planstellen der Partei und gesellschaftlicher Organisationen.

Zweitens unterstütze ich mit ganzer Kraft den Begriff »wirtschaftspolitisches Stabilisierungsprogramm für 1990«. Der vorliegende Plan 1990 setzt alte ökonomische Politik fort. Er erhöht die Disproportionen und enthält ungedeckte Schecks. Der Plan 1990 muß jedoch ein erster Schritt für unsere Wirtschaftsreform werden.

Dazu gehört die Übereinstimmung von materieller und finanzieller Planung, dazu gehört, das Vertragssystem zwischen den Kombinat so zu entwickeln, daß eine materielle Basis für die Realisierung der Aufgaben im Plan besteht, dazu gehört, erste Wege zu gehen, jetzt offene Bilanzen durch nationale und internationale Kooperation zu schließen oder sich für Veränderungen zu entscheiden. Dazu gehört, das Leistungsprinzip wirksam zu machen und die personellen Lösungen für eine hohe Produktivität vorhandener Anlagen zu garantieren.

Wir brauchen nicht schon wieder mehrere Kennziffern zur Abrechnung im I. Quartal. Es kann nur einen Plan geben. Der Plan 1990 wird nicht voll-